Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 102. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Dienstag, den 3. Mai.** | Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen", „Landwirtschaftlicher Ratgeber." | **1910.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Mai und Juni werden von allen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Fortschrittlicher Parteitag.

Hagen, den 1. Mai.

Unter sehr starker Beteiligung wurde heute hier der erste Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei für Rheinland und Westfalen abgehalten, auf dem auch die Abgg. Haußmann, Dr. Crüger, Müller-Iserlohn, Gantert-Barmen, Cuno-Hagen, Bilstein-Hagen und Dr. Wiemer anwesend waren. Der öffentlichen Versammlung voran ging der Delegiertentag, beschickt von 129 Delegierten; in beiden Versammlungen waren auch eine Anzahl Damen anwesend. Der Vorsitzende des Kreiswahlkomitees H. Buschhaus eröffnete die Delegierten-Versammlung, worauf Eickhoff-Remscheid den Vorsitz übernahm. Parteisekretär Kuhle-Hagen referierte über die politische Lage mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Westfalen und Rheinland. Die Ausführungen des Redners gipfelten in der Forderung, daß man in der Annahme und Gewährung von Wahlhilfe von links und nach links weniger zart sein möge, als bisher. Die Organisation ist so gedacht, daß drei Bezirke: Bielefeld, Hagen und Rheinland gebildet werden. In den Provinzialvorstand wurden gewählt Buschhaus, Schloß-Düsseldorf, Eickhoff, Cronenberg-Solingen, Scharp-Köln, Traub-Dortmund, Lösenbeck-Hagen, Brandt-Herford, Gantert-Barmen, Kuhle-Hagen, Steinenböhmer-Iserlohn, Jockusch-Bielefeld. Die Anträge Hagen und Elberfeld betreffend Ausbau und Gründung von Jugendvereinen fanden Annahme. Dem Vorstande überwiesen wurden die Anträge betreffend die Herausgabe eines Parteiwochenblattes für Westdeutschland und der Antrag, den nächsten Parteitag in Gelsenkirchen abzuhalten.

Die öffentliche Versammlung, die um 6 Uhr begann und über 3 Stunden dauerte, wurde vom Vorsitzenden H. Buschhaus geleitet, der die Erschienenen und insbesondere die Abgeordneten begrüßte. Erster Redner war Abg. Dr. Wiemer, der die Aufgaben der Partei dahin zusammenfaßte, daß die politische Freiheit, Volksrecht und Gemeinwohl zu erringen seien. Redner streifte die Strafprozeß-Reform und Reichsversicherungsordnung, wandte sich gegen die politischen Vorkommnisse letzter Zeit, namentlich im Abgeordnetenhause und Reichstag, und charakterisierte das Vorgehen der Konservativen, sowie das des Zentrums. — Abg. Dr. Crüger ging auf die Wahlrechtsreform in ihren verschiedenen Phasen ein und richtete seine Ausführungen gegen das Herrenhaus, dessen Anschauungen derartige seien, daß auch für Preußen die Frage entstehe, ob nicht die Aufhebung dieses Hauses ins Auge zu fassen sei. Redner beleuchtete ferner den schwarzblauen Block und die Haltung der Nationalliberalen, von denen man hoffen wolle, daß sie sich nicht von den Konservativen werden umgarnen lassen. Unter lebhaftem Beifall erklärte Redner, daß die Fortschrittliche Volkspartei nicht für die „gottgewollten Abhängigkeiten", sondern für die „gottgewollte Freiheit" eintrete. — Der dritte Redner Abg. Haußmann legte seiner Rede einen von politischen Exkursen etwas abseits liegenden, aber darum um so wirksameren Gedankengang zu Grunde. Er wies nach, wie im Laufe der Jahre und Jahrzehnte die politische Reife weitester Volkskreise gewachsen und das politische Denken geschärft worden sei; deshalb brauche man auch bei den heutigen Zuständen keineswegs zu verzagen, zumal die herrschende Partei, die Konservativen, alles tut, um dem Volke die Augen zu öffnen über ihre Sonderinteressen. Es müsse und werde endlich der Tag kommen, an dem das Volk den ihm gebührenden Anteil an der Regierung des Reiches bekomme und in diesem Ziele müßten alle zusammenstehen, damit dann endlich das deutsche Reich den Respekt bei den Völkern, auch bezüglich seiner inneren Zustände, finde, der ihm gebühre. (Stürm. Beifall.)

Frau Rechtsanwalt Fischer-Hagen entwickelte dann die Bedeutung der Politik für die Frau, anerkennend, daß man den Liberalismus dankbar sein müsse für seine Mitwirkung am Vereinsgesetz, durch welches den Frauen die Möglichkeit politischer Betätigung gegeben worden sei. Rednerin behandelte ferner, großen Beifall findend, verschiedene Schulfragen und schloß mit einem Appell an die Frauen, die Politik nicht als ein Sonntagsvergnügen zu betrachten, denn die Politik sei das Leben. — Frl. Wette-Dortmund wies auf die praktische Tätigkeit der Frau in der Politik hin und stellte die Frauen für die nächste Reichstagswahl der Partei als Agitatorinnen der Partei zur Verfügung. Hierauf wurde der Parteitag mit einem Hoch auf die Partei geschlossen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Sonnabend die zweite Lesung des Kultusetats fort. Beim Kapitel Medizinalwesen forderte Abg. Hirsch-Berlin (Soz.) Maßnahmen gegen die Säuglingssterblichkeit und pries die Sozialdemokratie wegen des Schnapsboykotts als einzige Kulturpartei. Abg. v. Wenden (kons.) rühmte die selbstlose Tätigkeit der Diakonissinnen und empfahl die Diakonissenanstalten einer gewissen staatlichen Kontrolle zu unterstellen. Minister v. Trott zu Solz sagte Erwägung darüber zu, wie er sein Wohlwollen diesen Anstalten noch mehr zugängig machen könne. Abg. Mogk (nl.) befürwortete ein Hebammengesetz. Abg. Dr. Pachnicke (Frs. V.) forderte die Einführung der fakultativen Feuerbestattung. Auf die Beschwerde des Abg. Peltasohn (Frs. V.) über Nichtannahme eines jüdischen Praktikanten durch einen dirigierenden Arzt betonte Minister v. Trott zu Solz, er habe auf diese Dinge keinen Einfluß. Nach kurzer weiterer Besprechung über dieses Kapitel war die zweite Lesung des Kultusetats beendet. Die Etats der Staatsschuldenverwaltung und der Ansiedlungskommission wurden ohne Erörterung bewilligt; jedoch soll die Denkschrift zum Etat der Ansiedlungskommission noch besonders besprochen werden. Beim Etat des Abgeordnetenhauses fragte Abg. v. Kessel (kons.) nach dem Stande der Reorganisation des stenographischen Dienstes in beiden Kammern und bat, den Dienern des Hauses einen besonderen Erholungsraum zur Verfügung zu stellen. Abg. Wallenborn (Ztr.) rügte, daß die Eisenbahnfreikarten noch nicht gewährt seien. Dieser Beschwerde schlossen sich die Abgg. Dr. Friedberg (nl.), v. Dewitz-Oldenburg (kons.), Dr. Pachnicke (F. V.) und Leinert (Soz.) an. Letzterer bemängelte auch die Abschaffung des „Simplizissimus" im Lesesaal des Hauses. Abg. Graf Spee (Ztr.) erwiderte, dieses Blatt verletzte jedes patriotische und religiöse Gefühl, seine Abschaffung sei zu begrüßen. Nach Genehmigung mehrerer kleinerer Etats war die zweite Lesung des Etats beendet. Montag: Dritte Lesung des Etats.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. Mai

—* Der Landwirtschaftliche Ratgeber Nr. 5 ist der heutigen Ausgabe beigefügt, worauf wir besonders aufmerksam machen.

—* Die seit Jahr und Tag betriebenen Arbeiten behufs Umwandlung der eingleisigen Volmetalbahn in eine zweigleisige Strecke werden in der letzten Zeit eifriger als sonst gefördert und überall sieht man die Veränderungen, die der Legung des zweiten Gleises vorangehen. In Oberhagen wird eine provisorische Fahrkartenausgabe nebst Warteraum geschaffen, da demnächst das hochgelegene, in den Goldbergtunnel führende Gleise für den Verkehr benutzt werden soll. Bis weit über Delstern hinaus ist auch schon der Bahndamm erbreitert und in Rummenohl selbst hat man schon einen neuen breiten Mittelbahnsteig neu errichtet, auf dem man nächstens vom Bahnhof aus durch eine Unterführung gelangt, die sich auch der Fertigstellung nähert. Am Tunnel bei Dahl ist man eifrig an der Arbeit, um in einer neuen Durchbruchsstelle Platz für ein zweites Gleise zu schaffen. Zwischen Schalksmühle und Brügge werden zur Zeit mehrere Brücken über die Volme erbreitert, um ein zweites Gleise aufnehmen zu können. Auch am Brügger Tunnel sind die Arbeiten begonnen worden, um einen neuen Durchbruch durch das Gebirge zu legen. Große Aenderungen werden sich demnächst auch am Oberbrügger Bahnhof vollziehen, der an eine ganz andere Stelle kommt. Der Platz dazu muß erst durch gewaltige Erdbewegungen dem Berge abgerungen werden. Es sind dort Erd- und Felsbewegungen notwendig, die mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen werden. In Oberbrügge zweigt bekanntlich auch die neue Strecke nach Halver-Wipperfürth bezw. Radevormwald ab, die am 1. Juli dem Betriebe übergeben werden soll. Auch in Brügge wird das Empfangsgebäude demnächst an eine andere Stelle des Bahnhofs verlegt und dort neu aufgebaut werden.

—* Sauerlandkarten 1 : 50000. Das erste Blatt: „Winterberg-Berleburg" ist Ende März herausgekommen. Die Fertigstellung hatte sich durch unvorhergesehene Schwierigkeiten etwas in die Länge gezogen. Das Blatt ist vorzüglich ausgefallen, jeder Weg und Steg ist verzeichnet, jedes Bächlein und Gehöft. Die Hauptwanderstrecken sind klar und deutlich in roten Linien mit den betreffenden Nummern eingezeichnet, ebenso die Ski-Wege im Winterberger Gebiet mit punktierten roten Linien. Die Karte erfüllt also alles, was man verlangen kann und kann jedem Wanderer und jedem S. G.-V.-Mitgliede nur dringend zur Anschaffung empfohlen werden. Die Karte reicht von Dorlar, Lenne, Birkelbach im Westen bis Deifeld, Hesborn, Hallenberg, Battenfeld im Osten; von Bremke, Kirchrarbach, Bödefeld, Siedlinghausen, Titmaringhausen im Norden bis Birkelbach, Raumland, Schwarzenau, Elsoff, Battenberg im Süden. — Die zweite Karte „Hagen" wird im Mai-Juni erscheinen, als dritte folgt dann Plettenberg-Attendorn.

\+ **Halver,** 3. Mai. Bei der Kommunalbeamten-Prüfung, die am Samstag in Arnsberg stattfand, bestand u. a. sein Examen als Kassenassistent der hiesige Kassengehilfe August Pulvermacher.

× **Halver,** 3. Mai. Am Donnerstag abend findet im Kaiser'aal des Herrn Stenger hierselbst ein großer astronomischer Vortrag mit Lichtbildervorführung statt. Die „D. Ztg." schreibt: Wer hätte nicht schon gewünscht, den friedlich dahingehenden Mond, die still funkelnden Sterne, jene Welten, die gleichgültig unserm Lachen und Weinen, ruhig ihre Bahnen ziehen näher kennen zu lernen? Auf der Reise durch den Weltraum fühlte man sich unwillkürlich in jene Regionen versetzt, wo der menschliche Geist erstaunt, betäubt vor den großen Rätseln der Schöpfung steht. Lehrreich und von echt christlichem Geist durchweht waren die Vorführungen des Redners. (Siehe Inserat.)

□ **Oberbrügge,** 30. April. Die auf heute Abend 9 Uhr im Saale des Herrn Osw. Spannagel anberaumte Generalversammlung des Konsum-Vereins war nicht sehr zahlreich besucht. Nachdem die Versammlung gegen 9¼ Uhr eröffnet war, erstattete der Geschäftsführer den Geschäftsbericht. Die Mitgliederzahl stieg seit Oktober 1909 von 398 auf 417, das Mitgliederguthaben von 4135 M auf 4510, die Haftsumme von 8380 M. auf 8760. Der Reservefond beträgt 874,48 M. Außerdem ist vom Verein ein Bau- und Dispositionsfonds in Höhe von 931,63 M angesammelt. Der Gesamtumsatz in beiden Verkaufsstellen betrug seit Oktober 1909 50339,98 Mark. An Kohlen wurden umgesetzt für 2921,58 M. Hierauf berichtete der Vorsitzende über die allmonatliche Bücher- und Kassen-Revision, bei der jeder einzelne Posten geprüft und verglichen wird. Anlaß zu Ausstellungen ergaben die Revisionen nicht. Unter Verschiedenes wurde den Mitgliedern mitgeteilt, daß der Verein am 30. März das Wohnhaus des Herrn A. Wöste zum Preise von 33000 M. als Geschäftslokal angekauft habe. Die Auflassung findet am 1. Juli 1910 statt. Es entspann sich hierüber eine lebhafte Debatte, welche damit endete, daß die Versammlung dem Vorstand und Aufsichtsrat ihre volle Zufriedenheit über den Ankauf ausdrückte. Nach Erledigung einiger Punkte von weniger allgemeinen Interesse wurde die Versammlung um 11¼ Uhr geschlossen.

= **Meinerzhagen,** 3. Mai. Der Verwaltungsgehilfe Wilh. Wellefeld hierselbst hat am vergangenen Samstag in Arnsberg sein Examen als Verwaltungsassistent bestanden.

\+ **Lüdenscheid,** 3. Mai. Am nächsten Sonntag ist um 3 Uhr nachmittags in der Taufkapelle der Christuskirche zu Lüdenscheid Gottesdienst für Taubstumme.

Hagen, 1. Mai. Der hiesige Verkehrsverein hatte heute einem Schaufenster-Wettbewerb veranstaltet, der sich großen Erfolges zu erfreuen hatte. Am Wettbewerbe beteiligten sich 109 Firmen, davon 20 außer Wettbewerb, doch auch alle Geschäfte, die sich nicht beteiligten, hatten in Rücksicht auf den zu erwartenden riesigen Verkehr bei der Ausschmückung der Fenster die größten Aufwendungen gemacht. Durchweg verriet der Fensterschmuck guten Geschmack. Erst nach mehrstündigen Besichtigungen konnten die Preisrichter, durchweg Sachverständige der Kunst und des Gewerbes, das Urteil fällen. Zur Verteilung gelangten 6 goldene, 16 silberne Diplome, außerdem erhielten eine Anzahl Geschäfte eine lobende Anerkennung. Der Wettstreit hatte Tausende, auch aus den umliegenden Städten, hierhin gelockt, sodaß eine Anzahl Züge mit Anhängewagen fahren mußten. Trotz der zeitweilig einsetzenden Regenschauern herrschte in Straßen großes Gedränge.

Haspe, 30. April. Seine Leichtgläubigkeit hat den Friseur Richard S. von hier um 40 Mark bares Geld und auf die Anklagebank vor der Hagener Strafkammer gebracht, vor der er sich wegen Hehlerei zu verantworten hatte. Am zweiten Weihnachtsfeiertag erschien in seiner Wohnung der Schlosser Albrecht Hallermann aus Schwerte, mit dem er wiederholt verkehrt hatte. Hallermann, der in Geldverlegenheiten war, borgte sich bei S. 40 Mk, stellte einen Schuldschein aus und hinterlegte als Pfand ein Sparkassenbuch über 228 Mk. Er stellte letzteres dem S. frei zur Verfügung, falls er nicht bis zum 1. Januar das Geld zurückgezahlt habe. Als dieses nicht geschah, reiste S. mit dem Buch nach Dortmund, um das Geld zu erheben. Auf der Sparkasse aber wurde er zu seiner größten Bestürzung verhaftet, aber kurz nachher wieder freigelassen, da es sich herausstellte, daß Hallermann das Buch dem Kettenschmied Gerhard Krah in Hagen gestohlen hatte. H. wurde zu 3 Mon. Gefängnis verurteilt, während der betrogene Friseur freigesprochen wurde.

Soest, 29. April. Die Bauarbeiten an der großen Möhnetalsperre, die zu Beginn des Winters, am 8. November eingestellt worden waren, sind nunmehr im vollen Umfange wieder aufgenommen worden. Damals war, um das im Herbst fertiggestellte Mauerwerk vor Frost zu schützen, die ganze Baugrube für die Sperrmauer unter Wasser gesetzt worden. Mitte März wurde mit Auspumpen des Wassers begonnen, und schon am 1. April konnten die Mauerarbeiten wieder aufgenommen werden. Von der Bauleitung sind mittlerweile alle Vorbereitungen getroffen worden, um in der jetzt begonnenen Bauperiode mit allem Nachdruck arbeiten zu können. Die Zufuhr der Baumaterialien ist während der Wintermonate so gefördert worden, daß am 1. April 109000 Bruchsteine, 14300 Kubikmeter Lippesand und 11900 Kubikmeter Steinsand an der Baustelle zur Verfügung lagerten. Für die Zufuhr von Mörtel und Steine sind vier Bremsberge an der Sperrmauer eingerichtet worden; im Betriebe sind für den Transport auf der Baustelle zwei Dampflokomotiven von je 40 Pferdekräften und eine Benzinlokomotive von 12 Pferdekräften. Es wird möglich sein, bis zu 1000 Kubikmeter Mauerwerk täglich fertigzustellen. Beim Bau der Urfttalsperre wurden täglich nur 300 Kubikmeter fertiggestellt. Am Viadukt bei Delecke sind die Arbeiten wieder aufgenommen worden. Gegenwärtig ist man mit der Aufstellung der Gerüste für die erste Pfeilergruppe am südlichen Hange beschäftigt.

Lennep, 2. Mai. Ein hiesiger Gärtnergehilfe der bei dem Lüttringhauser Kirchhofsgärtner in Stellung war und dort großes Vertrauen genoß, erbrach in der Nacht zum Mittwoch den Geldschrank seines Arbeitgebers, raubte daraus 5000 Mark und entfloh. Jetzt ist er nun in Basel festgenommen worden. Von dem gestohlenen Gelde waren nur noch 1300 Mark vorhanden.

Solingen, 30. April. Eine fürchterliche Explosion, die das ganze Haus erschütterte und bei der es nur einem Zufalle zu verdanken ist, daß Menschen nicht verletzt wurden, ereignete sich, wie das „Kreisbl." meldet, gestern morgen in dem Hause des Bäckers Kl. zu Mangenberg. Kl. hatte erst vor einigen Tagen einen neuen mit allen modernen Einrichtungen versehenen Backofen bauen lassen. Als der Ofen in Hitze war, explodierte derselbe unter furchtbarem Knall. Mächtige Eisenrohre, die in dem Ofen eingebracht waren, flogen in zahlreiche Stücke auseinander und zerschlugen sogar die Wände des Raumes und richteten auch noch andere Zerstörungen an. Nur dem Umstande, daß nach der ersteren leichteren Explosion sich die anwesenden Personen in Sicherheit gebracht hatten, ist es zu verdanken, das bei den folgenden Explosionen, die die größeren Zerstörungen anrichteten, keine Verletzungen vorgekommen sind.

Wetter-Aussichten.

5. Mai: Bewölkt, meist trocken, Temperatur normal.
6. Mai: Vielfach bedeckt, trübe, Strichregen.
7. Mai: Meist bedeckt, normal milde, strichweise Gewitter.

Suche auf sofort einen zuverlässigen

Fuhr- und Ackerknecht

Wilh. Crummenerl,
Hersbach bei Rönsahl.

Kaffee

zu alten Preisen
à Pfd. Mk. 1.00, 1.10, 1.20.
hell und gemischt
empfiehlt und versendet franko
jeder Poststation

Breckerfelder
Konsum-Versandtgeschäft
Breckerfeld.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot a. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den Apotheken.

Wer noch nie sein Brot mit Palmona

(feinste Pflanzenbutter Margarine) bestrichen und den dazu mit goldenen Medaillen prämiierten

Nährsalzkaffee ‚Kubin'

getrunken hat, der hole dies mal schleunigst nach.

Palmona a Pfd. 90 Pfg.
Kubin a Pfd. 45 Pfg.
zu haben bei

Carl Peters, Rönsahl.

Zeichenständer Zeichenblocks

vorrätig
Wilh. Bell jr., Halver.

Habe eine Auswahl selbstgemachter

Kleiderschränke

auf Lager (engl. Stil u. verkaufe selbige wegen Raummangel zu sehr billigen Preisen.
1-tür. Kleiderschränke 90 cm. breit 29 Mark, 80 cm. breit 27 Mark 2-tür. Kleiderschränke mit zwei Schubkasten 46 Mark, ferner Vertikows 36 Mark, 2-schläfige Bettladen 16 Mark, sowie alle anderen Möbel sehr billig.

Heinrich Bornefeld,
Schreinerei u. Möbelhandlung,
Halver, Berliner Straße.

Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle
jeden Mittwoch und Samstag Abend frisch eintreffend.

A. Schäckermann, Halver.

Edamer
Schweizer
Holländer
Tilsiter
Gervais
Camembert
Delikates
Mainzer
Limburger
Kräuter

-Käse

in feinster Ware
Frau E. Lausberg, Halver.

Kraft-Lebertran-Emulsion

bestes
Nähr- und Stärkungsmittel
empfiehlt
in bester Qualität
Adler-Drogerie
Aug. Cordt, Schalksmühle

Geschäftsverlegung!

Von heute an befindet sich mein Geschäft

Kronprinzen-Straße Nr. 6

(früher Froese.)

Nach wie vor bin ich bestrebt, durch gute Ware, reelle Preise und sorgfältige Bedienung mir das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Ernst Neuser, Halver.
Kolonialwaren-, Delikatessen- und Weinhandlung.

Halver **Halver**

Donnerstag, den 5. Mai cr., abends 8 Uhr
im Kaisersaal

großer astronomischer Lichtbilder-Vortrag

von **H. Feisulat aus Riga.**

Eine Reise durch den Weltraum.

Das Weltall und seine Entstehung.
Ein Tag auf dem Monde.
Planeten sind sie bewohnt?
Die Bahn des Halleyschen Kometen und bedeutet seine Begegnung mit der Erde eine Gefahr für dieselbe?
etc. etc.

Eintrittskarten nur 30 Pfg., Kinder 10 Pfg. am Saaleingang.
Nachmittags 4 Uhr:

Familien- und Kinder-Vorführung.

Spazierstöcke

empfiehlt in hübscher Auswahl

Wilh. Bell jr.,
Halver i. Westf.

Bauckhagens Haushaltungs-Magazin Halver.

Billigste Bezugsquelle für

Herde und Oefen, Wasch-, Wring- und Kartoffelschälmaschinen Mangelmaschinen, sowie sämtl. Haushaltungs-gegenstände aller Art.

Auf Lager vorrätige Herde und Oefen gewähre 15 Prozent Rabatt.
Für Verlobte sehr zu empfehlen.

Havanna Haus Schalksmühle

Inh. Aug. Cordt.

Großes Lager in
Sumatra-, Vorstenlanden-, Borneo-, Mexiko-, Brasil- und Havanna-Zigarren.
Stets frische Importen.
Grosses Zigarretten-Lager der bekanntesten Fabrikate.
Beste und billigste Quelle für Wiederverkäufer.

Das gesundeste, wirklich feinschmeckende und kräftigste Brot ist das

echte hessische Roggenbrot

Klausches Fabrikat. — 8 Pfund 1,12 Mark, 4 Pfd. 56 Pfg.
Ich versende es infolge des großen Umsatzes in stets gleichmäßig frischer Qualität.

Alleinverkauf:
Reinhold Schuster, Oberbrügge.

ZIEHUNG 9. und 10. Mai

LOTTERIE

zu Gunsten des Vaterländischen Frauenvereins vom Roten Kreuz
(Zweigverein Barmen) 100000 Lose

Hauptgewinn im Werte von Mark

50000

Hauptgewinn im Werte von Mark

10000

3667 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

100000

Lose à 3 Mark Porto und Liste 30 Pf. extra, bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Evangl. Gemeinde Halver.

Freitag den 6. d. M.
nachm. 2 Uhr

Sitzung des Presbyteriums

um 4 Uhr Sitzung des Presbyteriums und der Repräsentation.

Tagesordnung:
Verkauf eines Grundstücks zu Schulzwecken.
Eventuell Verschiedenes.

Halver, den 2. Mai 1910.

Der Vorsitzende des Presbyteriums
Dresbach.

Sanitäts-Kolonne Halver.

Mittwoch den 4. Mai

Kolonnen-Abend.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern" Halver.

Ausflug mit Damen

am **Himmelfahrtstage** nachm. 2 Uhr abmarsch vom Vereinslokal.
N.B. Bei schlechter Witterung wird eine

gemütliche Zusammenkunft

abends 6 Uhr im Vereinslokal stattfinden. Um rege Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Vollmer-Turnverein Oberbrügge.

Am **Himmelfahrtstage**

Ausflug

über Rönsahl nach der **Lingeser Talsperre.** Antreten Mittags 12½ Uhr am Vereinslokal.
Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.



Mittwoch abend bin ich mit **tragenden Kühen** in Brügge, Donnerstag morgen in Halver anwesend.

Wilh. Kerspe, Halver.

Komme Donnerstag, den 5. d. M. mit hochtragenden

Kühen 

an.

W. Schoppmann, Linge.

Ohler Kirmes!

Am **Sonntag den 8. Mai** findet in **Ohl** vor der Wirtschaft des Herrn Carl Zimmermann große

Karussell-Belustigung statt.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Otto Kusenberg
Karussellbesitzer.

M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld.

Mittwoch den 4. Mai
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

Schalksmühler Turnverein e. V.

Zur Turnfahrt

antreten **Männerabteilung Mittwoch den 4. dss. Mts.** nachm. 4 Uhr 44 Min. ab Bahnhof.
Damenabteilung
Donnerstag den 5 dss. Mts morgens 7 Uhr 50 Min. ab Bahnhof
Jugendabteilung
Donnerstag den 5 dss. Mts. nachm. 1 Uhr ab Turnhalle.
Um zahlreiche Beteiligung ersuchen

Die Turnwarte.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag den 8. Mai
morgens 7 Uhr

Uebung.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet

Das Kommando.

Ia. Niederr. Rotkleesamen 1909.
Ernte garantiert seidefrei
a 1 Pfd. 70 und 75 Pfg.
Ia. Schwedenklee, Ia. Weissklee sowie alle Grassamen
für Weiden- und Wiesen-Anlagen in bester und billigster Qualität

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.